# Gefrorenes T-Shirt

Mehrere Personen oder Gruppen erhalten jeweils ein T-Shirt, dass zuvor in Wasser gelegt und in diesem Zustand eingefroren wurde. Ziel ist es, dass T-Shirt schnellstmöglich anzuziehen. Dazu muss es aber irgendwie schnellstmöglich aufgetaut werden ...

## Vorbereitung

T-Shirts entsprechend der Anzahl beteiligter Personen bzw. Gruppen in Kunststoffgefäße (z.B. leere Speiseeis-Schachteln) legen, mit Wasser bedecken und zum Einfrieren in den Gefrierschrank stellen.

Da die T-Shirts beim "aggressiven Auftauen" oftmals kaputt gehen, empfiehlt es sich, dafür nicht das eigene Lieblings-T-Shirt zu verwenden. Oftmals werden in Supermärkten äußerst günstige, weisse
T-Shirts angeboten.

## Ablauf

Die einzelnen Gruppen bzw. Personen bekommen jeweils ein gefrorenes T-Shirt ausgehändigt und müssen nun versuchen, dieses schnellstmöglich anzuziehen. Gewonnen hat die Gruppe bzw. die Person, welcher dies als erstes gelingt.

## Erhöhter Schwierigkeitsgrad

Um das Spiel noch etwas schwieriger zu gestalten (und damit auch zu verlängern), können die T-Shirts im Voraus bearbeitet werden. So können die Öffnungen für Kopf und Ärme teilweise zugenäht oder verleimt werden. Wichtig ist dann, dass man klare Regelungen bezüglich Hilfsmittel bestimmt (Verwendung von Messern und  anderen Werkzeugen), so dass alle Gruppen/Personen die selben Voraussetzungen haben.

## Alternative zum Gefrieren

Da oftmals (z.B. in Lagern) die Möglichkeit fehlt, etwas einzufrieren gibt es eine Alternative: Anstatt dass die T-shirts eingefroren werden, können sie mit starkem Klebeband eingewickelt werden. Das Ziel des Spiels bleibt gleich: Das T-Shirt muss möglichst schnell angezogen werden.

## Anstatt eingefroren: Eingewickelt in Klebeband

## Bildnachweis

- **Titelbild**: © Jürgen Oberguggenberger / pixelio.de
- **"Anstatt eingefroren: Eingewickelt in Klebeband"** zur Verfügung gestellt durch die Jungschar Schinznach / Manuel Meier